

Anleitung zum Fastenweg



Seelsorgeeinheit

Heiligenbronn | Winzeln
Waldmössingen | Aichhalden

Liebe Familien, liebe Kinder,

am vergangenen Mittwoch hat nun also die Fastenzeit – die Vorbereitungszeit auf Ostern begonnen.

Wisst ihr eigentlich, wie lange es von jetzt ab bis Ostern noch geht? Noch ganze 6 Wochen! Das ist schon ein schönes Stück... Deswegen haben wir für euch einen Weg zusammengestellt. In der Mitte könnt ihr die Blätter zusammenkleben und dann fängt es ganz unten an. Damit uns dieser Weg nicht zu lang wird, möchten wir euch einladen ihn mit uns in kleinen Schritten gemeinsam zu gehen:

Der Aschermittwoch ist ja schon vorbei und die drei lachenden Gesichter stehen für die drei Tage seitdem.

Ab jetzt dürft ihr euch in der Familie an jedem Abend zusammenfinden und euch Gedanken zum vergangenen Tag machen:

- Worauf habe ich heute verzichtet? Eine gute Unterstützung ist es dabei, z.B. am Sonntag für die kommende Woche zu überlegen, auf was wir verzichten möchten (Fernsehen, Handy, Süßigkeiten, Streit...). Mit jedem Verzicht möchte Jesus uns helfen zu unterscheiden, was wirklich wichtig ist in unserem Leben. Aus Freude darüber, dass ihr auf etwas verzichten konntet, dürft ihr dann eines der sechs Symbole zwischen den Sonntagen auf dem Weg nach Ostern anmalen. Und vergesst nicht: An jedem Sonntag ist Fastenpause.
- Außerdem können wir gemeinsam überlegen: Was war schön heute? Womit hat mir Gott eine Freude gemacht? (ein leckeres Essen, ein schönes Spiel, eine gelungene Hausaufgabe, ein nettes Gespräch...) Oder vielleicht gab es etwas nicht so Schönes: auch das können wir Gott sagen. Die großen Bilder an den Sonntagen auf dem Fastenweg zeigen uns die Bibelgeschichten, die Elias mit Jesus erlebt. Ihr findet dabei auch die entsprechende Stelle in der Bibel und die dazugehörigen Seiten in unserem Buch.

Wir freuen uns mit euch schon darauf, dass der lange Weg nach Ostern so langsam bunter wird und uns Stück für Stück näher an das große Fest Ostern bringt!

Zum Ausschneiden und evtl. einlaminiieren



Abendritual in der Fastenzeit

Wir beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir kommen miteinander ins Gespräch:

- Worauf habe ich heute verzichtet? Mit jedem Verzicht möchte Jesus uns helfen zu unterscheiden, was wirklich wichtig ist in unserem Leben.
- Was war schön heute? Womit hat mir Gott eine Freude gemacht? (ein leckeres Essen, ein schönes Spiel, eine gelungene Hausaufgabe, ein nettes Gespräch...) Oder vielleicht gab es etwas nicht so Schönes: auch das können wir Gott sagen.

Wir legen unseren Dank, unsere Bitten und Anliegen vor Gott und beten gemeinsam das Vater Unser.